

## Liebe und Partnerschaft (9.1)

Stand: 10.09.2017

Jahrgangsstufe	9
Fach/Fächer	Ethik
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Familien- und Sexualerziehung, Soziales Lernen, Werteerziehung
Zeitrahmen	1 Schulstunde
Benötigtes Material	Material 1 bzw. 2, AB Material 3 bzw. 4

## Kompetenzerwartungen

### Grundlegende Kompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erfassen die Bedeutung verschiedener Formen zwischenmenschlicher Beziehungen, z. B. im Zusammenhang mit Liebe, Sexualität und Partnerschaft.
- setzen sich mit den Bedingungen gelingender Partnerschaft auseinander und verstehen dabei die besondere Bedeutung von Verantwortung, Vertrauen und Respekt.

### Kompetenzerwartung: 9.1 Liebe und Partnerschaft

Die Schülerinnen und Schüler ...

- formulieren ihre Erwartungen an eine Partnerschaft und bewerten die Bedeutung wesentlicher Merkmale einer gelingenden Partnerschaft, z. B. Gleichwertigkeit der Partner, Vertrauen, Respekt oder wechselseitige Verantwortung.
- ermessen die unterschiedliche Bedeutung von Freundschaft, Verliebtsein und Liebe für Beziehungen.

## Aufgabe

Die Entwicklung und Reife der Schülerinnen und Schüler im Bereich Liebe und Partnerschaft kann zu Beginn der 9. Jahrgangsstufe sehr unterschiedlich sein. Aus diesem Grund gibt es verschiedene Herangehensweisen im Rahmen dieser Lernaufgabe, die den Jugendlichen genügend Freiraum angesichts des sensiblen, sehr privaten Themas einräumen. Grundsätzlich sollen die Schüler sich der Unterschiede bewusst werden zwischen dem Stadium des Verliebtseins und einer gelingenden Partnerschaft, sodass deutlich wird, welchen Beitrag jeder Partner innerhalb einer Liebesbeziehung leisten sollte.

## Hinweise zum Unterricht

Zu Stundenbeginn wird die Metapher „Wolke 7“ thematisiert. Die Lehrkraft kann hierbei je nach Entwicklungsstand und Zusammensetzung der Ethikgruppe entscheiden, ob sie die Wortwolke (siehe Material 1) vorgibt oder eine leere (siehe Material 2) mit Assoziationen füllen lässt. Nachdem die einzelnen Begriffe im Plenum erläutert wurden, sollte deutlich werden, dass Verliebtsein ein körperlicher Ausnahmezustand ist, der rein biologisch nicht von ewiger Dauer sein kann. Eine gelingende Partnerschaft unterscheidet sich deshalb sehr vom Anfangsstadium zweier Verliebter.

Für die zweite Aufgabe sollte aufgrund der unterschiedlichen Reife der Schüler die Sozialform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) frei gewählt werden dürfen. Falls sich Jugendliche schwer tun, entsprechende Begriffe zu sammeln, kann der Hinweis durch die Lehrkraft auf die „Kopfstandmethode“ gewiss weiterhelfen: Woran scheitern Beziehungen? Sodann dürfte es ein Leichtes sein, entsprechende Umkehrschlüsse zu ziehen.

Sicherlich gelingt es im anschließenden Klassengespräch, viele Schlagwörter, z. B. Gleichberechtigung, Vertrauen, Respekt, Zuverlässigkeit, Treue etc. zu sammeln, die die Arbeitsblätter der Schüler komplettieren. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Jugendlichen begründen können, warum die verschiedenen Einstellungen und Verhaltensweisen eine Beziehung positiv beeinflussen.

Als zusätzliche Aufgabe kann der Auftrag erteilt werden, durch eine Nummerierung eine persönliche Rangliste zu erstellen, was man selbst für eine gelingende Partnerschaft als besonders wichtig erachtet.

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

### Sichere Landung von Wolke 7 – vom Verliebtsein zur gelingenden Partnerschaft



**Arbeitsauftrag:**

1. Wie kann sich aus der Verliebtheit eine gelingende Partnerschaft entwickeln? Ergänze entsprechend beschriftete „Fallschirme“, die eine sichere „Landung“ unterstützen.
2. Begründe, inwieweit die einzelnen Begriffe eine Beziehung positiv beeinflussen.

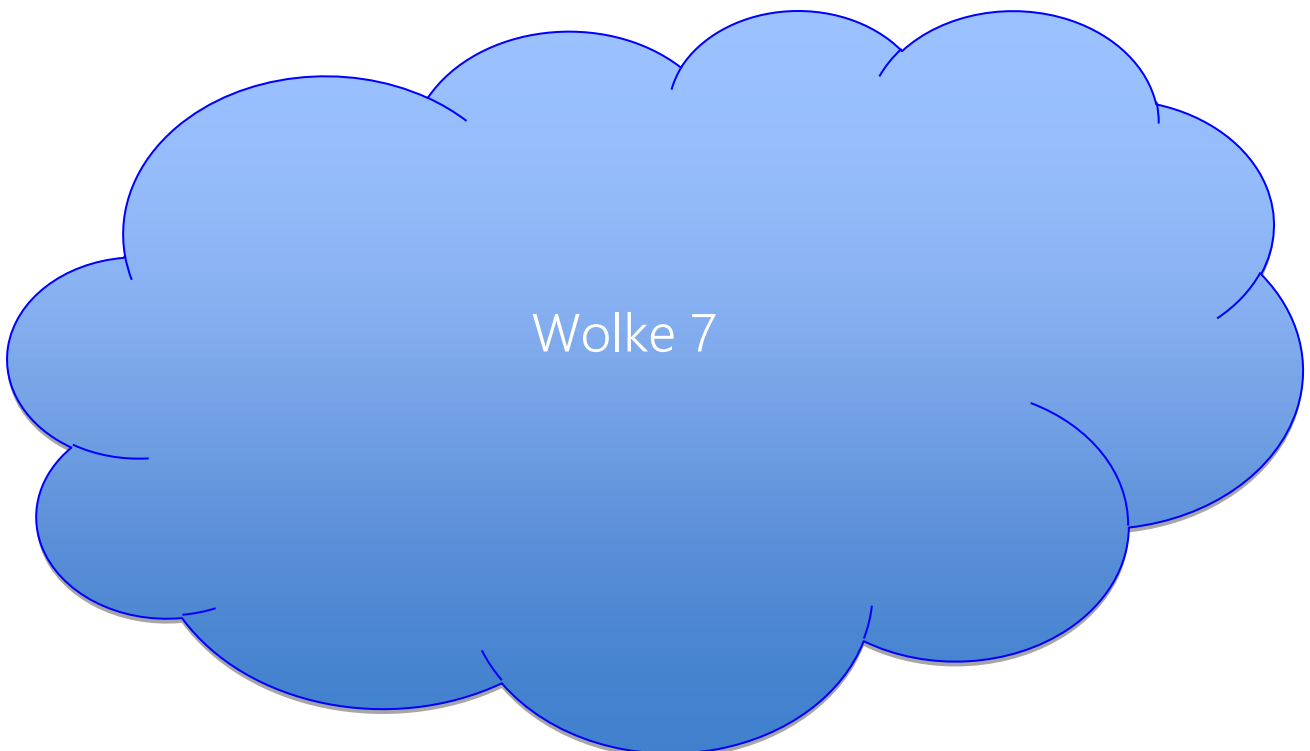
## Anregung zum weiteren Lernen

An diese Schulstunde kann sich eine Beschäftigung damit anschließen, wie Verliebtsein und Liebe in der Literatur dargestellt werden. Erfolge kann dies anhand von Textauszügen bzw. epischen Kurzformen, auch ein Exkurs in „vertonte Poesie“, d.h. (aktuelle) Liebeslieder bietet sich an. Des Weiteren können mögliche Ursachen für partnerschaftliche Krisen mit dem Idealbild einer gelingenden Partnerschaft in Zusammenhang gebracht werden und thematisiert werden, wie man im Jugendalter mit derartigen Herausforderungen konstruktiv umgeht.

Material 1



Material 2



Material 3

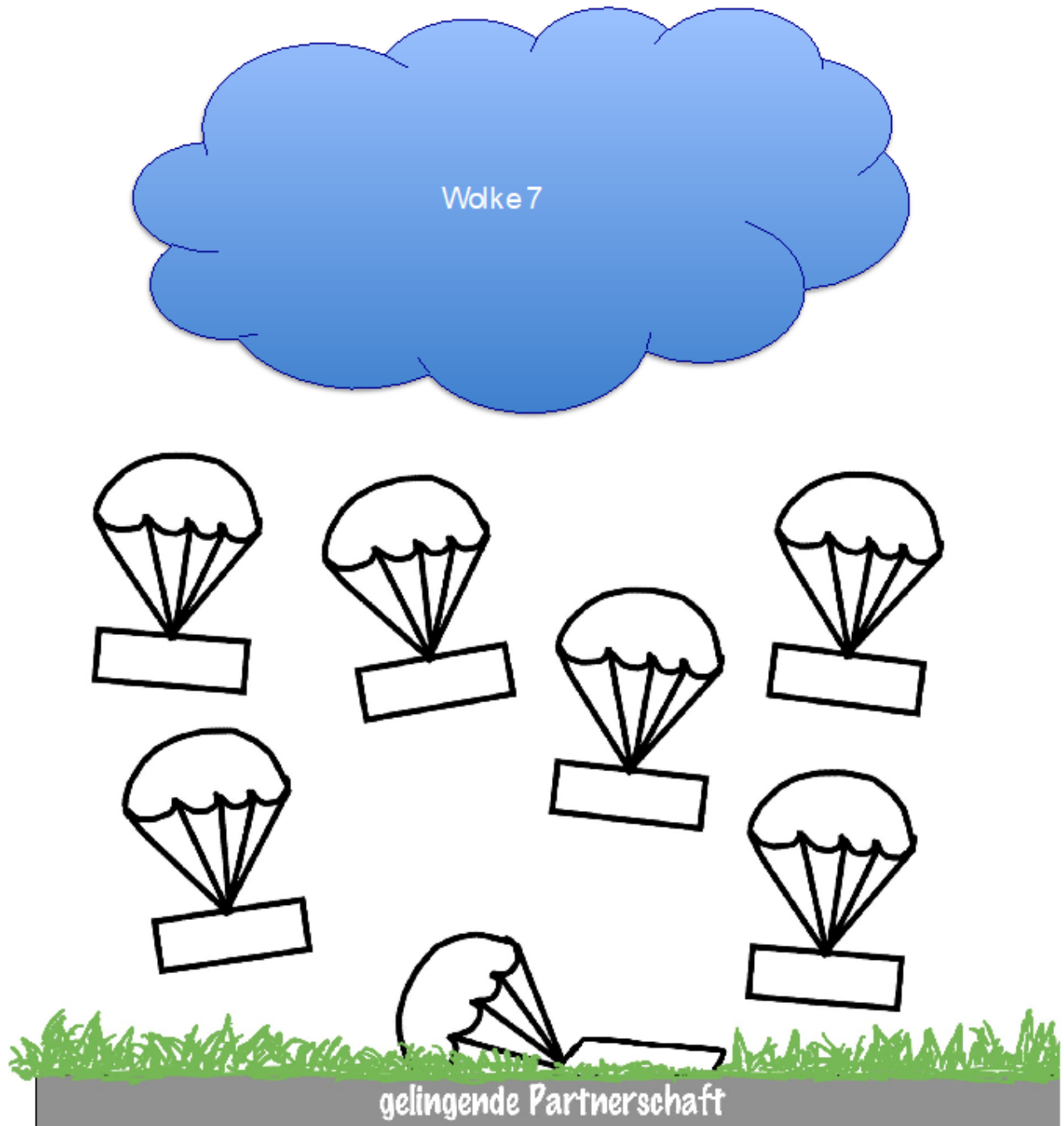
**Sichere Landung von Wolke 7 –  
vom Verliebtsein zur gelingenden Partnerschaft**



Arbeitsauftrag:

1. Wie kann sich aus der Verliebttheit eine gelingende Partnerschaft entwickeln? Ergänze entsprechend beschriftete „Fallschirme“, die eine sichere „Landung“ unterstützen.
2. Begründe, inwieweit die einzelnen Begriffe eine Beziehung positiv beeinflussen.

## Sichere Landung von Wolke 7 - vom Verliebtsein zur gelingenden Partnerschaft



Arbeitsaufträge:

1. Fülle die „Wolke 7“ mit Begriffen, die die Phase der Verliebtheit ausmachen.
2. Wie kann sich aus der Verliebtheit eine gelingende Partnerschaft entwickeln? Ergänze entsprechend beschriftete „Fallschirme“, die eine sichere „Landung“ unterstützen.
3. Begründe, inwieweit die einzelnen Begriffe eine Beziehung positiv beeinflussen.